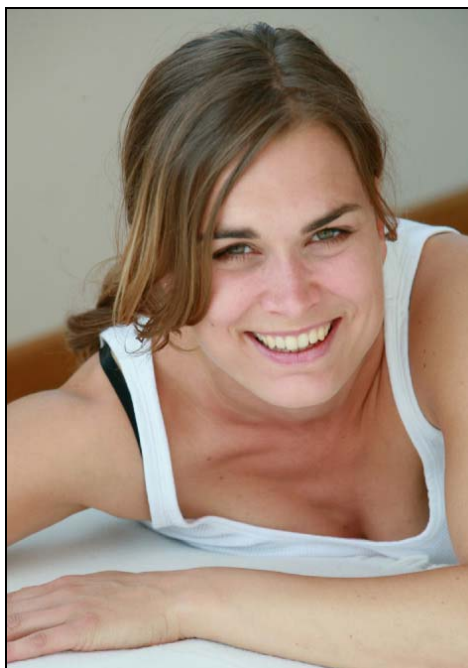


# Anya Fischer



<b>Jahrgang</b>	1975
<b>Grösse</b>	1,69 m
<b>Haarfarbe</b>	mittelblond
<b>Augenfarbe</b>	grün
<b>Sprachen</b>	Englisch (sehr gut), Französisch, Spanisch
<b>Dialekte</b>	Bayerisch
<b>Sportarten</b>	Reiten, Fechten, Ski
<b>Instrumente</b>	Saxophon, Flöte
<b>Stimm Lage</b>	Sopran
<b>Tanz</b>	Steptanz
<b>Führerschein</b>	Klasse 3

## Ausbildung

1996 – 2000	Folkwang Hochschule Essen Diplom
Sonstiges	Stipendiatin beim Internationalen Forum des Theatertreffens 2011

## Film und Fernsehen (Auswahl)

2009	<b>Flemming: Das Blut der Liebe</b>
2008	<b>Anheizen</b> <b>What's your secret?</b>
2007	<b>Ludwig ist raus</b> <b>Neue Möglichkeiten</b>
2006	<b>Maria</b> <i>Hauptrolle</i>
2005	<b>Hänsel und Gretel</b> <i>Hauptrolle</i>
2004	<b>Der letzte Zeuge</b>
2001	<b>Der Ball ist verdammt rund</b> <i>Hauptrolle</i> <b>New Language</b> <i>Hauptrolle</i>
2000	<b>Die Rettungsflieger</b> <b>SK – Babies</b>
1999	<b>Alarm für Cobra 11</b>
1996	<b>Kiss my Blood</b> <i>Hauptrolle</i> <b>Labyrinth der Leidenschaft</b>

## Regie/Produktion

Claudia Garde / ZDF
Heiko Schnurpel
Hanna Maria Heidrich / Filmaka. Ludwigsburg
Kerstin Thoma / Kurzfilm
Christian Meier / Kurzfilm
Malte Fischer / Moviequity
Benedikt Opitsch / fleischfly film
Bernhard Stephan / ZDF
J. Ziemnicki / Filmaka. Ludwigsburg
T. Kühnel/ Filmaka. Ludwigsburg
G. Schiemann / ZDF
G. Schiemann / RTL
H. Metzger / RTL
D. Jazay / Bunny Produktion
M. Weinhardt / BR

---

### Kontakt

Anya Fischer  
www.anyafischer.de  
anya@anyafischer.de

Agentur Pauly  
Fon: +49-30-43 73 91 20  
www.agenturpauly.eu

## Theater (Auswahl)

		<b>Regie/Autor/Theater</b>
2012	<b>Familienbande</b> Polly	Franz Wittenbrink Theater: Staatsschauspiel Dresden
2011	<b>Alice (im Wunderland)</b> Herzkönigin, Hutmacher, u.a.	Seraina M. Sievi Theater a. d. Winkelwiese, Zürich
2010	<b>Herr Schuster kauft eine Straße</b> Frau Schuster	Mirja Biel / Jörg Zboralski Nationaltheater Mannheim
	<b>Alles auf Anfang</b> Antje	David Benjamin Brückel/Sophie Decker Staatsschauspiel Dresden
	<b>Don Karlos</b> Elisabeth	Niklaus Helbling/F.Schiller Theater Lübeck
2009	<b>Mary &amp; Mary</b> Mary Brown	Manfred Ferrari/Ruth Schweikert Stadttheater Chur
	<b>Das letzte Feuer</b> Karoline	Niklaus Helbling/Dea Loher Staatsschauspiel Dresden
	<b>Maria Stuart</b> Elisabeth	Marco Luca Castelli/Dacia Maraini Klibühni Chur
2008	<b>Antigone</b> Antigone	Yael Ronen/Ronen nach Sophokles Staatsschauspiel Dresden
2007	<b>Was Ihr wollt</b> Olivia	Niklaus Helbling/W. Shakespeare Staatsschauspiel Dresden
	<b>Ewig jung – Songdrama</b> Frau Fischer	Erik Gedeon Staatsschauspiel Dresden
2006/07	<b>Faust 1 + 2</b> Gretchen	Holk Freytag/J. W. v. Goethe Staatsschauspiel Dresden
2006	<b>Marathon</b> Bombe	Joachim Meyerhoff Maxim Gorki Theater Berlin
	<b>Draußen tobt die Dunkelziffer</b> Dame im Pelz	Stefan Müller/K. Röggl Maxim Gorki Theater Berlin
2005	<b>Das weite Land</b> Erna Wahl	Volker Hesse/A. Schnitzler Maxim Gorki Theater Berlin
	<b>Im Berg</b> Szenische Lesung	Armin Petras/F. Fühmann Maxim Gorki Theater Berlin
2004	<b>Die Bibel</b> Die Frau	Bruno Cathomas Maxim Gorki Theater Berlin
	<b>Amerika</b> Therese und Klara	Stefan Müller/F. Kafka Maxim Gorki Theater Berlin
2003	<b>Nachtsyl</b> Anna	Alexander Lang/M. Gorki Maxim Gorki Theater Berlin
	<b>Schtschi</b> Larisa	Peter Kastenmüller/V. Sorokin Maxim Gorki Theater Berlin
	<b>Die Möwe</b> Mascha	Katharina Thalbach/A. Tschechow Maxim Gorki Theater Berlin

---

### Kontakt

Anya Fischer  
www.anyafischer.de  
anya@anyafischer.de

Agentur Pauly  
Fon: +49-30-43 73 91 20  
www.agenturpauly.eu

2002	<b>Dr. Faustus lights the lights</b> Der kleine Bub	Michael Simon/G. Stein Maxim Gorki Theater Berlin
	<b>Bombsong</b> Monolog	Rafael Sanchez/T. Dorn Maxim Gorki Theater Berlin
2001	<b>Neue Mitte</b> Züs 1	Samuel Schwarz/R. Urweider Maxim Gorki Theater Berlin

*andere Theater:* Ruhrfestspiele Recklinghausen, Schillertheater Wuppertal, Rheinisches Landestheater Neuss, Givatayim Theater Tel Aviv

## **Bombsong**

Thea Dorn

**Regie** Rafael Sanchez, **Bühne und Kostüme** Tatjana Lyssenko

Mit Anya Fischer

Nichts fehlt und trotzdem strahlt die Welt voller Unglück. Strahlt mich an und lacht mich aus. Vulgär + lebendig und doch totlangweilig alles. Die Frau – Thea Dorns Text ist ihr Monolog – erweist sich als unfähig, den Blick vom Hässlichen wegzuwenden, zu sagen, Augen zu und durch. Sie könnte wie viele sein und es gut haben, ist es aber nicht und hat es nicht. Einziger Lichtblick ist ihre Erinnerung an Verse aus der „Jungfrau von Orleans“ und ein großer Vorrat eigenen Abscheus. Und Ekel. Mitten in Reichtum und Geldstrom. Berühmte literarische Vorläufer könnten genannt werden, verzweifelte Müßiggänger mit geschärften Sinnen, der wahren Realisten – aber eines unterscheidet sie alle von unserer Akteurin in „Bombsong“: sie allein ist zu allem entschlossen.

Imponierend die Kraft, mit der sich Anya Fischer, inszenatorisch geführt von Rafael Sanchez, diesen „Bombsong“ einverleibt hat; eine Darstellerin, die in dem von Tatjana Lyssenko gestalteten Ambiente die Höhen und Tiefen der Rolle furios-präzise nachzeichnet. Mit seiner geballten Trias zum Saisonstart – Ostrowskij, Crimp, Dorn – kann sich Volker Hesses Haus sehen lassen.

### **Der Tagesspiegel**

Dass Regisseur Rafael Sanchez diesen Apokalypsentraum im Gorki-Studio als Gruppentherapie für Drei-Sterne-Hotel-Gäste inszeniert, erweist sich als gelungener Zug. In der dezent voyeuristischen Bekennnisarena vor blauem Himmel läuft die Schauspielerin Anya Fischer sabbernd, quakend, nörgelnd, flüsternd zu Höchstform auf.

### **Berliner Zeitung**

Die Dame mit dem Kinderkoffer, die uns von der Studiobühne des Maxim Gorki Theaters aus bedroht, hat keine Hemmungen, die Bombe im Koffer auch zu zünden. Thea Dorn hat mit „Bombsong“ einen Monolog geschrieben, der zwischen hellsichtiger Gesellschaftskritik, blindem Fanatismus und nackter Verzweiflung balanciert.

### **TAZ**